

Referat Frauen-, Gleichstellungs- und Geschlechterpolitik

Landesfrauenausschuss

„Frauen, wenn wir heute nichts tun, leben wir morgen wie vorgestern.“

Annemirl Bauer

Ist dieser Satz alt und altmodisch oder so aktuell wie seit langem nicht mehr?

Am Vorabend des Internationalen Frauentages laden das Referat Frauen-, Gleichstellung- und Geschlechterpolitik sowie der Landesfrauenausschuss der GEW Niedersachsen Euch, liebe Kolleg*innen, ins Casablanca Kino in Oldenburg ein.

Nach einer Begrüßung durch die stellvertretende Landesvorsitzende der GEW, Isabel Rojas Castaneda, und die Leiterin der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften an der Uni Oldenburg, Dr*in Claudia Czychol, freuen wir uns mit Euch auf den zweiten Teil des Dokumentarfilms DIE UNBEUGSAMEN.

Wir begrüßen Euch am Freitag, den 7. März, um 16 Uhr im Wintergarten des Casablanca, Johannisstraße 17 in Oldenburg, zu einem Empfang. Den Film schauen wir dort ab 17 Uhr.

Im Anschluss ist das Bistro im Kino geöffnet, aber die Oldenburger Innenstadt ebenfalls nicht weit. Hoffentlich seid ihr nach der Vorstellung inspiriert und macht Euch gemeinsam einen angeregten Abend!

DIE UNBEUGSAMEN - GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN

Mit seinem Dokumentarfilm-Hit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Kurner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal – fast 200.000 Zuschauer:innen stürmten in die Kinos.

Nun richtet er mit der Fortsetzung DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR.

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.

Herzlichen Dank für die logistische und finanzielle Unterstützung an den Bezirksverband Weser-Ems, den Kreisverband Oldenburg Stadt, sowie der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften an der Uni Oldenburg!